

(Digitales?) Homeschooling - was wird eigentlich erwartet?

Beitrag von „Eugenia“ vom 28. Juni 2020 19:46

Was wird eigentlich erwartet? Provokant gesagt dasselbe wie immer: Dass der Lehrer für die Medien und die Öffentlichkeit den Sündenbock macht und getreten wird, wenn er die Quadratur des Kreises nicht schafft. Aber das sind eher Erfahrungen in sozialen und sonstigen Medien und Kampagnen diverser Zeitungen, die gerade den Lehrer wieder mal als Wurzel des Übels entdecken und Neiddebatten schüren.

Ich habe gar keine so schlechten Erfahrungen mit Schülern und Eltern im Online-Lernen gemacht. Die meisten waren ganz zufrieden mit dem, was da auf die Schnelle aus dem Boden gestampft wurde, und wollten gar keine Rundum-Multimedia-Dauerbespaßung. Ich hätte auch selbst von mir aus noch mehr bieten können an Video-Unterricht oder Plattformnutzung, das wurde aber von den Eltern (!) geblockt, weil sie aus Unsicherheit in die Nutzung nicht eingewilligt haben und lieber Altbekanntes wollten. Einige hatten auch schlicht die technischen Voraussetzungen nicht, wenn das Internet am Wohnort vorsintflutlich ist, nutzt die schönste Digital-Beschulung nichts.

Im Fernunterricht sind, das wird jetzt deutlich, die Scheren zwischen den Schülern weiter auseinander gegangen. Die Fitten haben das Ganze toll bewältigt, diejenigen, die man auch sonst dauernd ermahnen / antreiben muss oder die ohnehin schwach auf der Brust waren, haben deutlichere Probleme. Alles nicht verwunderlich, aber auch alles kein nicht wieder gutzumachender Schaden, wie die Medien dauernd suggerieren.